

April 2016

Null-Müll-Aktion

Im Vordergrund unserer Aktivitäten steht weiterhin die Ressourcenschonung im Sinne der Nachhaltigkeit, wie sie auch in unserem Energiesparflyer praktiziert wird. Unsere neue Aktion zur Energieeinsparung zielt auf die maximale Minimierung des Einsatzes von Kunststofftaschen.

In den Bereichen Textiles Gestalten und in WPK - Kursen stellen unsere Schüler/Innen aus gesammelten Reststoffen, Leinentüchern, Baumwolle, alte Kleidungsstücke, Hemden, Jeans und Blusen Stofftaschen her. Nach der Fertigstellung werden diese Stofftaschen mit Sprüchen bedruckt, wie z.B. „Kein Kunststoff Meer“, oder „Bock auf Meer, aber ohne Plastik“, „Schnell endlich, aber ganz langsam unendlich,“. Der Vertrieb der selbsthergestellten Stofftaschen erfolgt über unsere Schülerfirma. Seit dem Schuljahr 2015/16 arbeiten wir an diesem Projekt und haben die ersten Erfahrungen im Verkauf unserer Stofftaschen auf Basaren, Aktionstagen und Schulfesten sammeln können. Natürlich werden diese Erfahrungen ständig evaluiert und neu angepasst.

Weiterhin arbeitet unser Energiemanagement daran, nicht mehr nur über Müllvermeidung, Müllsortierung, Nachhaltige Trennung und Recycling zu reden, sondern wir versuchen, insgesamt das Müllaufkommen zu reduzieren. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Trennung von Müllaufkommen, bei uns praktiziert durch die Trennung von Papier, Kunststoff, Restmüll, Biomüll und recyclebaren Stiften etc., nicht den erwünschten Erfolg in einer deutlichen Reduzierung erbracht hatten. Das Verpackungsmaterial hat Dank erfolgreicher Werbung erheblich zugenommen. Die Schullandschaft hat sich aufgrund der vielen Verpackungen, die den Schulweg markieren, im Erscheinungsbild verändert. In einer Pilotphase versuchen wir jetzt Erfahrungen zu sammeln, die Schüler/Innen machen, wenn sie ganz auf die Produktion von Müll verzichten. Also keine Einwegverpackungen, keine Müsliriegel oder ein Knoppers mehr benutzen. Für Getränke werden nur noch Getränkeflaschen oder Mehrwegflaschen gebraucht. Auf „To-go-Becher“ verzichten wir natürlich auch, denn hier ist der Bedarf in den letzten Jahren ins Unermessliche angestiegen. Wir haben also in einer Pilotklasse die Mülltrennungsbehälter abgeschafft. Auf Müll wird soweit es geht verzichtet. (Rückschläge müssen jedoch noch verkraftet werden, aber wir haben unser Ziel vor Augen).

Nach der Erprobungsphase werden wir die gesammelten Erfahrungen durch unseren Umweltrat allen Klassen und dem gesamten Kollegium unserer Schule vortragen. Im Anschluss werden wir eine Entscheidung treffen, ob wir so im Sinne einer Nachhaltigkeit und im Sinne unserer christlichen Verantwortung unserer Schöpfung gegenüber in Zukunft ganz auf Müll verzichten könnten.